



Zeitschrift für Handtherapie

Offizielles Organ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.

Sonderheft Rheuma – degenerative und entzündliche Gelenkerkrankungen

Kunstgelenksersatz am Fingermittelgelenk: Silikonprothese oder Oberflächenersatz

Fingermittelgelenk-Arthroplastik: Postoperative Behandlung

Aktueller Stand der Rheumahandchirurgie

Schwanenhalsfehlstellung: Erkennen – Differenzieren – Behandeln

Patientenzufriedenheit nach einem metakarpophalangealen Gelenkersatz

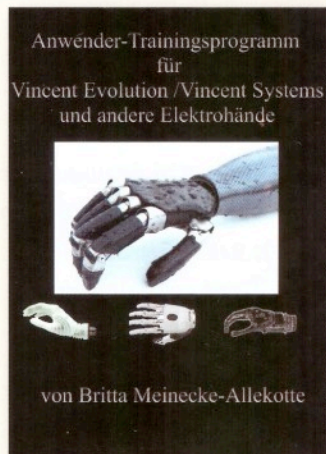
Funktionelles Training bei rheumatoider Arthritis

Buchbesprechung

Anwender-Trainingsprogramm für Vincent Evolution / Vincent Systems und andere Elektrohände

Mit einer Roboterhand zurück ins Leben

Britta Meinecke-Allekotte (Herausgeberin und Autorin)



Anwender-Trainingsprogramm für Vincent Evolution / Vincent Systems und andere Elektrohände
Herausgeberin und Autorin:
Britta Meinecke-Allekotte

Bestellung über E-Mail:
b-meinecke@t-online.de
ISBN: 978-3-00-066024-5
EUR 32,80

Die Autorin wendet sich mit ihrem Buch an von einer Amputation Betroffene, deren Angehörige und Therapeut:innen. Ihr Antrieb ist es mit ihren Erfahrungen Betroffenen Mut zu machen und sich den Veränderungen und den besonderen Herausforderungen nach einer Amputation zu stellen. Alles ist in einfacher Sprache und damit auch für medizinische Laien sehr gut verständlich verfasst.

Das Buch ist in 11 Kapitel unterteilt. Nach der Vorstellung ihrer Person beschreibt Frau Meinecke - Allekotte eindrücklich das Erlebnis ihres Unfalls über die Rehabilitationszeit bis zur Wiedereingliederung in das Berufsleben. Der medizinische Teil ist ausführlich dargestellt und überblickt die verschiedenen Ursachen für eine Amputation, etwas Anatomie und schließlich operative Verfahren.

Sehr interessant finde ich die ausführliche Beschreibung des Peer-Verfahrens. Eine Begleitung, Aufklärung und somit auch psychologische Stärkung von Patient:innen vom Beginn ihrer Amputation bis zur beruflichen Wiedereingliederung. Angehörige werden angesprochen und miteinbezogen. Alle Bereiche der Rehabilitationsmaßnahmen werden übersichtlich und sachlich beschrieben.

Das Kapitel des Prothesengebrauchstrainings macht mit vielen Abbildungen das Beschriebene deutlich. Hier fließen auch die eigenen Erfahrungen der Autorin mit ein.

Das Buch schließt mit einer sehr gelungenen und ausführlichen Übersicht und Beschreibung verschiedener Prothesen.

Das fest gebundene Werk ist in großer Schrift geschrieben, was das Lesen angenehm macht. Manchen Fotos fehlt Kontrast, so dass Details leider nur ungenau zu erkennen sind. Fazit: Das Buch hegt zwar nicht den Anspruch einer Fachliteratur, es ist aber aufgrund seiner Ausführlichkeit nicht nur für die Zielgruppe, sondern auch unbedingt Auszubildenden zu empfehlen. Der autobiografische Teil drängt sich überhaupt nicht auf und ist absolut authentisch und mit einer angenehmen Leichtigkeit geschrieben. Das macht das Lesen leicht und das Lernen spannend.

Eine gelungene Arbeit, die mir sehr gut gefallen hat und die ich unbedingt weiterempfehlen möchte.

Susanne Bitzer, Ergotherapeutin, Berlin